Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2932, 2933, 2936

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ



## Neue städtische Wohnhausanlage im 15. Bezirk

11. März (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates den Entwurf und die Kosten einer neuen städtischen Wohnhausanlage im 15. Bezirk, Meiselstraße 11 - Wurmsergasse 30-34. Es handelt sich dabei um drei fünfgeschossige Häuser, die in geschlossener Bauweise entlang der Baulinie an der Meiselstraße und an der Wurmsergasse stehen werden. In der Meiselstraße schließt der Neubau an die Feuermauer eines bestehenden Privathauses an.

Die gesamte Anlage wird insgesamt 58 Wohnungen und drei Geschäftslokale umfassen. Der Baugrund ist 1.756 Quadratmeter groß. Davon werden 899 Quadratmeter, das sind 51.2 Prozent, verbaut. Die Gesamtkosten werden mit sechs Millionen Schilling angenommen. 2,2 Millionen Schilling sollen davon heuer noch verbraucht werden.

\- - -

## Eishalle der Stadthalle noch im März fertig

11. März (RK) Eine der wichtigsten Nebenhallen des großen Komplexes der Wiener Stadthalle ist die Eishalle; gibt sie doch den Wiener Eiskunstläufern die Möglichkeit, auch während des Sommers zu trainieren. Derzeit wird noch in der Eishalle angestrengt gearbeitet, um den vorgesehenen Termin für die Inbetriebnahme einhalten zu können. Wenn keine Verzögerungen auftreten, wird die Eishalle noch im März für die allgemeine Benützung freigegeben werden können.

\- - -

## Wiener Landesregierung beschließt neue Förderungsbeiträge

11. März (RK) Auf Antrag von Stadtrat Mandl hat heute die Wiener Landesregierung beschlossen, dem Österreichischen PEN-Club zur Durchführung seiner Veranstaltungen 10.000 Schilling und für die Herausgabe der Österreichischen Bibliographie ebenfalls 10.000 Schilling als Förderungsbeiträge zu gewähren.

Der Österreichische PEN-Club hält die Verbindung der heimischen Schriftsteller mit dem Ausland aufrecht und stellt neue Kontakte her. Dies geschieht vor allem dadurch, daß auswärtige prominente Autoren und Journalisten für Gastvorträge in Wien gewonnen werden.

Seit 1945 erscheint die von der Nationalbibliothek bearbeitete Österreichische Bibliographie, ein in 25 Sparten gegliedertes, lückenloses Verzeichnis sämtlicher Neudrucke, das vor allem für Wissenschaftler, Bibliothekare, Schriftsteller und Buchhändler einen unentbehrlichen Behelf darstellt. Die Wiener Landesregierung hat die Subvention an die Vereinigung österreichischer Bibliothekare bewilligt, um die weitere Herausgabe dieser wertvollen Publikation zu ermöglichen.

\- - -

## Wiener Gemeindebeamter wurde Pfarrer

11. März (RK) Der seit 1937 im Dienste der Gemeinde Wien stehende und zuletzt bei der Magistratsabteilung 12, Erwachsenen- und Familienfürsorge, beschäftigt gewesene Kanzleioberoffizial Hermann Rippel hat seines Dienstes entsagt, weil er von der Evangelischen Pfarrgemeinde H.B. Wien - Innere Stadt zu ihrem ersten Pfarrer gewählt worden ist.

In einem Brief des scheidenden Beamten an die Personalabteilung des Rathauses heißt es unter anderem: "Gleichzeitig darf ich der Verwaltung der Stadt Wien für das stete Entgegenkommen und die soziale Sicherheit danken, die sie mir in den 18 Jahren meiner Tätigkeit gewährte."

\- - -

## Personalnachrichten

11. März (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Vizedirektor der Wiener Stadtwerke-Gaswerke, Dipl.-Ing. Leopold Staufer, zum Direktor dieses Unternehmens ernannt.

Stadtbaurat Dr.techn. Dipl.-Ing. Herfried Jusl wurde zum Oberstadtbaurat und der Techn. Amtsrat Ing. Theodor Zajicek zum Techn. Oberamtsrat ernannt.

Anläßlich ihrer Versetzung in den Ruhestand wurde den Oberamtsräten Werner Klimpfinger, Franz Pfeifer, Josef Richter und Alois Riedel Dank und Anerkennung ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlaß wurde dem Amtsrat Adolf Holasek der Titel Oberamtsrat verliehen.

\- - -

## Ein Wiener Konservatorist begeistert Spanien

11. März (RK) Der Studierende der Ausbildungsklasse von Prof. Viola Thern am Konservatorium der Stadt Wien, Antonio Rodriguez Baciero ist soeben von der ersten Konzertreise aus seinem spanischen Vaterland zurückgekehrt. Die Pressestimmen huldigen begeistert dem jungen Künstler und loben die Wiener Musikerziehung mit großer Herzlichkeit.

\- - -

## Freier Blick auf die Ruprechtskirche

11. März (RK) Stadtrat Afritsch beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates den Ankauf der 680 Quadratmeter großen Grundfläche, die zwischen dem Franz Josefs-Kai und dem Ruprechtsplatz liegt. Früher stand dort ein Wohn- und Geschäftshaus. Es wurde während des Krieges so schwer beschädigt, daß es abgetragen werden mußte. Derzeit befindet sich dort bis auf Widerruf ein eingefriedeter Autoparkplatz für die Gäste des Hotels Europa. Das Grundstück ist in Privatbesitz. Um den Blick auf die Ruprechtskirche, die älteste Kirche Wiens, freizuhalten, wird es nun von der Gemeinde Wien angekauft.

\- - -

## Hoher Besuch in der Van Gogh-Ausstellung

11. März (RK) Heute mittag stattete Vizekanzler DDr. Pittermann der erfolgreichen Van Gogh-Ausstellung im Oberen Belvedere einen Besuch ab. Der Vizekanzler wurde vom Direktor der Österreichischen Galerie, Hofrat Garzarolli, wilkommengeheißen und von Professor Dr. Novotny durch die Ausstellung geführt.

\- - -

## Schweinehauptmarkt vom 11. März

11. März (RK) Neuzufuhren: 8.462. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden alle.

Preise: Extrem 13.60 bis 13.80 S, 1. Qualität 13 bis 13.50 S, 2. Qualität 12.50 bis 12.90 S, 3. Qualität 11.50 bis 12.40 S, Zuchten 11 bis 12 S, Altschneider 10 bis 11. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um zehn Groschen je Kilogramm und beträgt 12.79 S.

\- - -